

Ein Ohrwurm nach dem anderen

Die Kadetten, Tambouren und Majoretten liessen «goldene Zeiten» hochleben

Viel Zeit ist vergangen, seit sich in Burgdorf eine Handvoll blasmusikbegeisterter Jugendlicher zusammenfand und an der Solatte musizierend den Umzug mitgestaltete. Das war im Jahr 1864. Im Laufe von fast 150 Jahren hat sich die Kadettenmusik Burgdorf zu einem riesengrossen Orchester «gemausert», dem neben den Tambouren auch Majoretten und das Jugendblasorchester angehören.

Am jährlichen Frühlingskonzert in der Aula Gsteighof in Burgdorf stellten die Kadettinnen und Kadetten einmal mehr ihr Können unter Beweis und vermochten zu begeistern. In die vielfältige Gestaltung teilten sich das Step-up-Ensemble, die Kadettenmusik und das Jugendblasorchester, allesamt unter der Leitung von Markus Linder, die Tambouren (Anfängerkurs I und II, Marschtambouren, Cracks und Cliffhangers) unter der Stabführung von Martin Zollet und Adrian Zaugg sowie die Majoretten, geleitet von Cécilia Berchtold.

Goldene Zeiten erlebten ein Comeback

«Oldies but Goldies» stand über dem gelungenen und abwechslungsreichen Konzertprogramm, welches das altersmässig bunt gemischte Publikum mit



Die Kadettenmusik stellte eindrucksvoll ihr Können unter Beweis.

einem zweimaligen «Fullhouse» würdigte. Nach dem Einstieg der jüngsten Bläser/innen und Tambouren – sie erlebten mit der «Berg- und Tal-Eisenbahn» beziehungsweise mit «Chinderfest» ein grossartiges Bühnendebut – vermischten sich der ABBA-Hit «Super-Trouper», «Y.M.C.A.», «Bohemian Rhapsody» von Freddie Mercury, «Lollipop», «Hard Rock Halleluja» oder «Jump» zu einem weitem hörbaren und packenden musikalischen



Bilder: sim

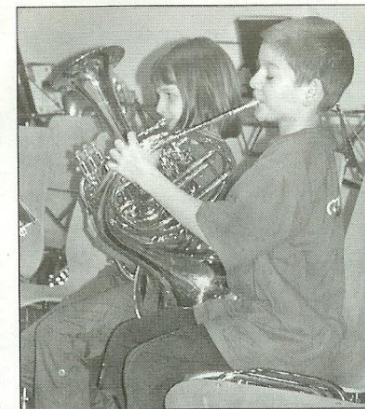
Spektakel. Da fehlte weder der Gospelsong «Just a closer walk with thee» noch der Marsch «Jugend voran».

Gelungene Showeinlagen

Mit ohrenbetäubendem Sound erwiesen sich auch die Tambouren als wahre Künstler ihres Fachs. Beim «Teufelstanz», bei «Little Kadett», «Smoky Joe», «Crazy Drum Sticks» und «Drumline» liessen sie ihre Trommel-schlegel gekonnt rotieren und zogen

damit die Anwesenden restlos in ihren Bann. Dazwischen boten die Majoretten mit fetziger Musik und wirbelnden Stäben sowie viel Gspüri für Rhythmus eine gelungene Schau, die ebenso zu begeistern vermochte.

Eine ganz besondere Rosine im vielfältigen Konzertprogramm war der gemeinsame Auftritt des Jugendblasorchesters und der Kadettenmusik mit den Ohrwurm-Melodien «Hello Mary Lou» und «When I'm sixty-four». Sowohl die grosse Musikalität der Instrumentalisten als auch die Liederauswahl garantierten ihnen verdiente Lorbeeren in Form von tosendem Applaus. sim



Ohrwurmmelodien der jungen Musikanten.